



# KlimaWolke

## Nachhaltigkeit schafft Zukunft

### Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ wurde 1915 erstmals in den Rechtschreibduden aufgenommen. Die älteste Definition des Begriffs lautet „längere Zeit anhaltende Wirkung“.

Nachhaltigkeit hat ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Nachhaltige Maßnahmen sind auf die Zukunft ausgerichtet, indem Ressourcen geschont werden, Verantwortung übernommen und die Lebensqua-

lität verbessert wird.

Im Leitbild unserer Schule wird das Übernehmen von Verantwortung für sich selbst, andere, die Natur und gesellschaftliche Belange als entscheidendes Ziel genannt.

Im Zentrum der neunten Klima-Aktionswoche stehen daher vielfältige Möglichkeiten des nachhaltigen Handelns. Neben institutionalisierten Themen gibt es auch 2016 neue und besondere Projekte wie den Auftakt zur Teilnahme

der gesamten Schulgemeinschaft am Projekt „500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“, den Vortrag „Sei dein eigener Held!“ von Joachim Franz oder „Blue Planet Music“ in Kooperation mit dem Planetarium.

Eine interessante Woche unter dem Motto „Nachhaltigkeit schafft Zukunft“ wünscht euch und Ihnen

**Jennifer Voß** (Schulleiterin)

## Deckel gegen Polio (Schulgemeinschaft)

Polio (Kinderlähmung) ist eine hoch ansteckende Viruserkrankung, die zu dauerhaften Lähmungen, aber auch zum Tod führen kann.

Polio ist nicht heilbar, allerdings kann mit einer Impfung ein Schutz vor Polio erreicht werden. Ein Blick in unsere Impfausweise verrät: Wir sind in der Regel gegen Polio geimpft und somit geschützt. In Deutschland gilt Polio als ausgerottet. Weltweit gibt es aber noch drei Länder, in denen die Krankheit auftritt: Afghanistan, Pakistan und Nigeria.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die Ausrottung der Kinderlähmung 1988 zu ihrem Ziel erklärt. Durch Impfkampagnen konnte die Zahl der Polio-Erkrankungen in den vergangenen Jahrzeh-



ten stark reduziert werden. Zur Zeit gilt die Krankheit zu 99% als ausgerottet. Bis 2018 soll die Welt „polio-frei“ sein. Eine der unterstützenden Kampagnen steht unter der Schirmherrschaft des Rotary-Clubs Gifhorn-Wolfsburg: das Projekt „500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“ des Vereins Deckel drauf e.V.

Im VW-Werk und auch im Ratsgymnasium werden Deckel von Getränkeflaschen oder Tetrapaks, die aus HDPE oder PP bestehen, gesammelt. Dazu gibt es in der Schule Sammelbehälter mit dem abgebildeten Plakat. 500 Deckel entsprechend ca. 1 kg wertvollem Kunststoff, der an Recyclingunternehmen verkauft wird, die ihn nicht verbrennen, sondern recyceln. Für das Geld, das die Unternehmen pro Kilogramm Kunststoff zahlen, kann eine Impfung gegen Polio finanziert werden. Sammelt mit! Welche Deckel gesammelt werden? Achtet einfach auf folgende Symbole in den Deckeln:



### 9. Klima-Aktionswoche

17.10. - 21.10.2016

#### Alle sind dabei, alle machen mit:

Jahrgang 5: Der Lebensraum der Eisbären schmilzt (Bi, De, Ek)	2
Jahrgänge 5/6: Kleine Klimaschützer unterwegs (Ma)	2
Jahrgang 7: Energiegewinnung (Ph) Blue Planet Music (Mu, De, Ph)	2
Jahrgang 9: (Erneuerbare) Energie nutzen und sparen (Ph)	3
Jahrgang 10: Biogas (Bi, Ch, Ek)	3
QPI: Wirtschaftsgeographische Exkursion nach Magdeburg	3
Jg. 5-7 „Sei dein eigener Held“ - Vortrag von Joachim Franz	4

#### Worum geht's?

- Sich und andere motivieren, aktiv zu werden!
- Selbstständig und mit anderen gemeinsam planen und handeln können!
- Weltoffen Wissen aufbauen können!
- Empathie für andere zeigen können!
- Interdisziplinär denken und handeln können!

## Jahrgang 5: Der Lebensraum der Eisbären schmilzt



Zur Arktis zählt die Eisfläche am Nordpol. Sie gehört zu Nordrussland, Grönland und Kanada. Am Nordpol ist unter den Eisbergen nur Wasser. Durch die Klimaerwärmung schmelzen die Eismassen. In diesem Jahr sind sie erstmals bis zum Nordpol geschmolzen. Sie sind aber Lebensraum der Eisbären. In **Deutsch, Erdkunde** und **Biologie** erfahrt ihr in dieser Woche mehr über den Eisbären, warum er sich in der kalten Arktis sehr wohl fühlt und weshalb Klimaschutz wichtig für das Überleben der Eisbären ist.

## Jahrgänge 5/6: Kleine Klimaschützer unterwegs

„Grüne Meilen für das Weltklima“ - eine Aktion des Klima-Bündnis: Gemeinsam mit dem Klima-Bündnis begeben sich die Jahrgänge 5/6 auf die Reise zur UN-Klimakonferenz nach Marrakesch, Marokko (7.-18.11.2016). Während der Aktionswoche zählt jeder Weg, der klimafreundlich zurückgelegt wird – zu Fuß, mit dem Rad, per Bus, Fahrgemeinschaft oder Bahn – eine Grüne Meile. Die Meilen aller teilnehmenden Schüler überreicht das Klima-Bündnis den Politikern auf der UN-Klimakonferenz in Marrakesch.

Im **Mathematikunterricht** werdet ihr diese Woche eure Grünen Meilen zählen und die Gesamtmeilen ausrechnen, die das RGW bis zum 25.10. an das Klima-Bündnis melden wird, damit eure Meilen mit nach Marrakesch reisen.



[www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de)

## Jahrgang 7: Energiegewinnung



Ein Schultag verbraucht Energie durch Heizung, SMART-Boards, OHP, Raumlicht, digitales Brett, Computer usw.

Dem Thema Energie wird heute viel Beachtung geschenkt, weil der hohe CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre unser Klima verändert.

Im **Physikunterricht** lernt ihr mit Hilfe von Bausätzen in dieser Woche, wie man Energie gewinnen kann, ohne noch mehr CO<sub>2</sub> in die Luft zu pusten.

## Jahrgang 7: Blue Planet Music am 27. Oktober im Planetarium

Zusammen mit dem Künstlerduo BLUE PLANET MUSIC und dem Planetarium Wolfsburg konnte ein ganz besonderes Schülerprojekt umgesetzt werden: Während Musik zum Sternenhimmel gespielt wird und kurze Texte von den Schülerinnen und Schülern vorgetragen werden, begleiten Live-Bilder von der ISS und Animationen der Erde aus dem Weltall die Vorstellung. Ziel ist es, mit einem besonderen Augenmerk auf das Thema Klimawandel ein Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit unseres blauen Planeten zu schaffen. Die Klasse 7c hat gemeinsam mit Herrn Haas und Frau Kumpe dieses interdisziplinäre Projekt für den 7. Jahrgang vorbereitet.

Das Jahrgangskonzert findet am **27. Oktober 2016** in der **5./6. Stunde** im **Planetarium** statt.



## Jahrgang 9: (Erneuerbare) Energie nutzen und sparen

Sonnenenergie ist die größte Energiequelle überhaupt. Bei der Nutzung von Sonnenenergie wird zwischen Photovoltaikanlagen, mit denen Strom erzeugt wird, der ins Netz eingespeist wird, und Sonnenkollektoren, die Heizkosten sparen, weil Wasser für den eigenen Haushalt erwärmt wird, unterschieden. Für den MINT- und Sporthallen-Neubau des RGW hat der Rat der Stadt Wolfsburg am 22.07.2015 der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zugestimmt.

Im **Physikunterricht** werdet ihr euch in dieser Woche mit Solar- und Windenergie beschäftigen, denn auch der Wind ist eine enorme Energiequelle und eine erneuerbare Energieform.



foto1a

## Jahrgang 10 (EP): Biogas

Welche chemische Struktur und Eigenschaften hat Biogas? Ist Biogas ökologisch sinnvoll? Wie funktioniert eine Biogasanlage? Biogas wird in der EP in den Fächern **Biologie**, **Chemie** und **Erdkunde** thematisiert. Im Fach Chemie ist die chemische Struktur der Alkane, zu denen auch Methan als Hauptbestandteil von Biogas gehört, Unterrichtsinhalt. Die Struktur-Eigenschaftsbeziehungen der Alkane erklären die Funktion von Methan als Brennstoff.



www.wolfsburg.de

Die Biogasanlage in Brackstedt ist das Exkursionsziel der 10. Klassen am **Mittwoch, den 19.10.2016**. Die Biogasanlage befindet sich auf dem Betriebsgelände der Wolfsburger Entwässerungsbetriebe, die Abwärme des angeschlossenen Blockheizkraftwerks wird zur Klärschlamm-trocknung genutzt. Begleitet wird die Exkursion von Frau Dankworth und Herrn Stolle. Die Klassen 10a und 10b fahren nach der 2. Stunde los, die Klassen 10c und 10d nach der 4. Stunde. Wir danken den Mitarbeitern der Biogasanlage für die Unterstützung!

## QP1: Wirtschaftsgeographische Exkursion nach Magdeburg

Im Rahmen der nach den Herbstferien startenden Klima-Aktionswoche und der aktuell geographischen Themen europäische Stadt- und Wirtschaftsentwicklung ging es für die beiden Erdkundeleistungskurse der QP1 zusammen mit den EK-Fachlehrern Nina Dankworth, Heiko Stolle und Steffen Reblin am 21.09.16 in die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Ausgangspunkt der Tagesexkursion war der Stadtteil Buckau als Ort ehemaliger Kranproduktion zu DDR-Zeiten. Umgeben von alten zerfallenen Industrieanlagen, die nur teilweise durch neue Dienstleistungen genutzt werden, diente dieser Ortsteil exemplarisch für den Strukturwandel der Stadt. Für die 34 Schülerinnen und Schüler ging es von Buckau zu Fuß entlang der Elbe zu den Überresten der alten Befestigungen, zum Magdeburger Dom und Hundertwasserhaus in der



Altstadt. Mittels einzelner Referate über den industriellen Aufstieg Magdeburgs, die historischen Hochphasen im 15.-16. sowie 18.-19. Jahrhundert und die Vielfalt an architektonischen Gebäuden der Gotik und Gründerzeit erhielten die angehenden Abiturienten alle notwendigen Informationen, um diese vor Ort an Praxisbeispielen verdeutlicht zu bekommen. Der Abschluss der Exkursion bildete der Besuch der Otto-von Guericke-Universität, um die Bemühungen Sachsens-Anhalts, Magdeburg als Wissenschaftsstandort zu forcieren, aufzuzeigen.

## Jahrgänge 5 bis 7: „Sei dein eigener Held!“ - Vortrag von Joachim Franz



### Joachim Franz: Der Entdecker!

Keine Frage: Die Welt, in der wir leben, ist äußerst komplex und sie vollkommen begreifen zu wollen, ist gar für den Schlauesten unmöglich. Aber muss man überhaupt schlau sein, um die Welt zu verstehen? Oder bedarf es ganz anderer Dinge? Mut vielleicht? Selbstvertrauen? Neugierde? Und nicht zuletzt die Entwicklung starker Persönlichkeiten?

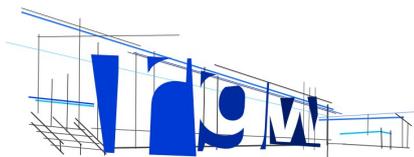
Joachim Franz ist eine starke Persönlichkeit! Schichtarbeiter, Raucher, sehr übergewichtig. Perspektive? Sofa! So sah sein Leben Anfang der 90er Jahre aus. Das hat er grundlegend geändert. Er wollte die Welt entdecken und hat irgendwann einfach begonnen, es zu tun. Mittlerweile ist er ein deutschlandweit bekannter Expeditionsleiter, Aktivist, Motivationscoach und Träger des Bundesverdienstkreuzes und erzählt aus 25 Jahren Erfahrung. Ihm ist wichtig, Kindern und Jugendlichen Impulse zu geben, sich für die Welt zu interessieren! Ob man gute Noten hat, ist hier nicht wichtig – ob man sich für die Welt um einen herum interessiert, dagegen schon!

Text und Foto mit freundlicher Genehmigung der Abenteuerhaus GmbH

Joachim Franz wird am **Freitag, den 21.10.2016, in der 5. und 6. Stunde** zum Abschluss der Klima-Aktionswoche 2016 in der Aula seinen Vortrag „Sei dein eigener Held!“ für die Jahrgänge 5 bis 7 halten.

Wir bedanken uns herzlich bei der United Kids Foundation, die uns diesen Vortrag gespendet hat!

„Sei dein eigener Held!“ wurde durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung Deutschland als TOP 100 Projekt ausgezeichnet.



WERKSTATT **N** PROJEKT  
2016

Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Der 8. Jahrgang absolviert in diesem kurzen Schuljahr teilweise zeitgleich zur Klima-Aktionswoche die Workshops zur Alkoholprävention „Tom & Lisa“.

Für die QP2 ist nicht nur das Schuljahr kurz, sondern auch das Abitur sehr nah, so dass die Priorität auf den regulären Fachunterricht und damit die Abiturvorbereitung gesetzt wurde.

Ich danke allen Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen herzlich für die Aktivitäten in der diesjährigen Klima-Aktionswoche!

Jennifer Voß

Acht Klima-  
Aktionswochen im  
Rückblick unter  
[www.rgwob.de](http://www.rgwob.de)

Ratsgymnasium Wolfsburg  
Pestalozziallee 2  
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361/281911  
Fax: 05361/281921  
E-Mail:  
[ratsgymnasium@rgwob.de](mailto:ratsgymnasium@rgwob.de)

**Klimaschutz  
beginnt beim  
Druck: Die  
KlimaWolke  
gibt es ab  
sofort digital  
unter  
[www.rgwob.de!](http://www.rgwob.de)**